



## Medizinische Notfälle

Wenn Ihr Kind während der Schulzeit einen Unfall erleidet, in eine lebensbedrohliche Situation gerät oder sonst **dringend** ärztliche Hilfe benötigt, konsultieren wir grundsätzlich unseren Schularzt oder die Notfallnummer 144.

In allen anderen Fällen informieren wir die Eltern oder die Bezugsperson oder den Haus- oder Kinderarzt Ihres Kindes.

Damit wir in Notfällen rasch reagieren können bitten wir Sie, uns die nachstehenden Fragen zu beantworten:

Name und Vorname Ihres Kindes: .....

Wohnadresse: .....

Klasse: .....

Hausarzt: .....

Tel.-Nr. Hausarzt/Kinderarzt: .....

Wird Behandlung durch Schularzt gewünscht: Ja       Nein

Krankenkasse: .....Vers.-Nr.: .....

Leidet Ihr Kind an einer Allergie, an Asthma oder an Epilepsie, muss es regelmässig Medikamente einnehmen oder gilt es besondere Vorkehrungen zu beachten:

.....

Gemäss Weisung der Direktion für Gesundheit und Soziales dürfen wir Ihrem Kind bei Unwohlsein und Schmerzen keine Medikamente mehr verabreichen. In diesem Falle werden wir Sie umgehend kontaktieren.

Ausnahmen von Medikamentenabgaben (z. B. auf Ausflügen oder in Lagern) müssen von den Erziehungsberechtigten bewilligt werden.

- Keine Medikamentenabgabe ohne vorherigen Kontakt mit Eltern (ungeachtet der Tageszeit).
- Die Lehrperson darf unserem Kind bei leichten Beschwerden wie Kopfweh, Monatsbeschwerden, Erkältungen und Unwohlsein oder Insektenstichen auf dessen Wunsch ein in der Apotheke erhältliches Medikament verabreichen.

Erreichbarkeit der Eltern:

Tel. P.: ..... Tel. G: .....

Handy: ..... e-Mail: .....

Andere Bezugsperson:

Name und Vorname: .....

Tel. P: ..... Tel. G: .....

**Bitte dieses Formular rasch möglichst ausfüllen und der Klassenlehrperson abgeben.**